



DIAMANTENE HOCHZEIT feiern heute Regina und Friedrich Rieger. Foto: jodo

Ein Tänzchen mit dem Kavalier

ivo. Ganz Kavalier ließ es sich Friedrich Rieger nicht nehmen, die Frau, die er beim Tanz kennengelernt hatte, nach Hause zu begleiten. Der jungen Regina Gaab schien das zu gefallen, und die beiden sahen sich von da an öfters. Und schließlich täglich, denn man gab sich das Jawort und blieb bis heute zusammen. Das liegt 60 Jahre zurück, und am heutigen Samstag feiert das Paar in der Erzbergerstraße diamantene Hochzeit.

Der 87-jährige Karlsruher und die zwei Jahre jüngere Frau aus der Nähe von Osterburken zogen vier Kinder groß und freuen sich heute über acht Enkel und vier Urenkel. Die Familie stand bei den Riegern auch stets im Mittelpunkt. Regina Rieger hat ihre Kinder bestrickt, und ihr Mann – er war Mustermacher und Abteilungsleiter in einer Kartonagenfabrik – stellte in der Freizeit allerlei Praktisches fürs eigene Heim her. Auch Freunden half er beim Handwerken. Ein Auto hat das Ehepaar nie besessen. Große Freude hatten beide am Wandern im Schwarzwald und in Bayern, heute lesen sie sehr gerne. Friedrich Rieger druckt und bindet jedes Jahr kleine Bücher mit seinen Erinnerungen und Erlebnissen, die er an Freunde und Verwandte verschenkt.

Abenteuer von Pippi, Findus und Tom Sawyer

Karlsruher Prominente lesen am bundesweiten Aktionstag Kindern Geschichten vor

me. Kann man sich als Schüler eine schönere Abwechslung vorstellen, als eine Schulstunde lang ein spannendes Buch vorgelesen zu bekommen? Wohl kaum. Die Schüler der Leopold-Grundschule kamen gestern in diesen Genuss. Anlass war der achte bundesweite Vorlesestag, der jedes Jahr von der Wochenzeitung „Die Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn initiiert wird. Schulleiterin Eva-Maria Vogt und der Vorsitzende des Freundeskreises der Schule, Manfred Verhaag, haben es geschafft, eine illustre Vorleserschar zu versammeln. Prominente aus Politik, Kultur und Medien stellten sich zur Verfü-

Mario Ludwig verlor ein Buch

gung, um den Erst- bis Viertklässlern vorzulesen.

Julia von Hiller, die Leiterin der Badischen Landesbibliothek suchte sich „Pippi Langstrumpf“ aus und Ulrich Fischer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Baden, entschied sich für drei Geschichten über Elisabeth von Thüringen. „In ihnen wird das Leben der Heiligen kindgerecht erzählt“, erklärte der Landesbischof. Auch „Sandkorn“-Gründer Siegfried Kreiner war gerne in die Schule gekommen und hatte, passend zu seinem Buch „Wie Findus zu Pettersson kam“, in einem Koffer sogar eine Findus- und eine Pettersson-Puppe mit dabei.

„Als Zeus der Kragen platzte“, lautet der Titel des Buches, aus dem Thomas Rüttler, Leiter der Karlsruher Kriminalpolizei, vorlas. In diesem Buch werden griechische Sagen für Kinder aufbereitet. Rüttler, der sich für die Prometheus-Geschichte entschied, hatte den Buchtipps von einer der Viertklässlerinnen aus der Leopold-Schule bekommen. Mit Oberbürgermeister Heinz Fenrich beteiligte sich auch ein ehemaliger Leopold-Schüler an der Vorleseaktion. „Ich schätze die Arbeit von Frau Vogt sehr, also habe ich mich gerne zur Verfügung gestellt“, so Fenrich, der aus dem Kästner-Buch „Die Schildbürger“ las. Natürlich wählte der Oberbürgermeister die Geschichte vom Rathausbau aus.

Auch der Karlsruher Autor und Biologe Mario Ludwig zählte zur Vorleser-Gruppe. Nachdem er in der Klasse 4b von den Klassenspre-



UMRINGT VON DEN KINDERN liest der Autor Mario Ludwig aus seinem Buch „Die Wanderbibel“. Auch Klassenlehrerin Susanne Schuck hört begeistert zu. Foto: jodo

chern Jasmin und Thongchai offiziell willkommen geheißen worden war, packte der Autor eine Überraschung aus. Er hatte nämlich ein Geschenk dabei. „Welcher Bär frisst Zyankali“, lautet der Titel eines seiner Bücher, welches er verlorste. Die glückliche Gewinnerin war Leonita. Sie wusste als einzige, dass der Eisbär eine schwarze Haut hat.

Dann ging's mit der ersten Geschichte los. Ludwig hatte die Abenteuer von „Tom Sawyer“ ausgewählt, was bei den Viertklässlern besonders gut ankam. Aber auch eine Geschichte aus seinem eigenen Buch „Die Wanderbibel“ entlockte den jungen Zuhörern so manches herzliche Lachen. Es ging darin nämlich um so

manche Unannehmlichkeit, die einem widerfahren kann, wenn man mit rund 100 fremden Leuten in einer Berghütte übernachtet.

„Vorlesen ist das A und O, um bei den Kindern Interesse an Büchern zu wecken“, meinte Schulleiterin Vogt, die sich bei allen Vorlesern für ihr Engagement bedankte. Doch nicht nur in der Leopold-Grundschule wurde gestern vorgelesen: Der SPD-Landtagsabgeordnete Johannes Stober besuchte den Halima-Kindergarten in der Südstadt und brachte das Buch „Ein großer Esel“ mit. „Den Kindern etwas vorzulesen ist jedes Mal eine willkommene Abwechslung und Bereicherung, die ich mir nicht nehmen lasse“, so der Abgeordnete.

„Kaiserhof“ wieder offen

wg. Nach knapp einjähriger Betriebspause ist gestern das Restaurant „Kaiserhof“ am Marktplatz offiziell wiedereröffnet worden. Ab sofort bietet das Traditionshaus in der Hebelstraße 9 wieder durchgehend warme Küche mit badisch-rustikalen Speisen an.

„Wir sind froh, dass der Kaiserhof wieder aus seinem Dornröschenschlaf geweckt wurde“, sagte Erste Bürgermeisterin Margret Mergen bei der Eröffnungsfeier. Dabei erinnerte sie an die lange Tradition des bereits 70 Jahre nach der Gründung Karlsruhes erbauten Hauses, das 1898 in den Besitz der Familie Hoepfner überging. Im Laufe der Jahrhunderte habe sich der Kaiserhof zu einem angesehenen „Ort badischer Gastlichkeit entwickelt“, so Mergen. „Der Kaiserhof war und ist eine tolle Ergänzung unserer lebendigen Innenstadt“, sagte sie.

Auch das angeschlossene Hotel habe sich seit seiner Neueröffnung im Januar 2011 prächtig entwickelt. Angesichts steigender Übernachtungszahlen seien zusätzliche Hotelkapazitäten in Karlsruhe wichtig, betonte Mergen. So habe sich die Zahl der Übernachtungen von 650 000 im Jahr 2003 auf aktuell rund eine Million gesteigert. „Das zeigt, dass Karlsruhe nicht nur für Geschäftsleute, sondern auch für Freizeittouristen attraktiv ist“, sagte Mergen. Nach wie vor werde im „Kaiserhof“ Wert auf gute badische Küche gelegt, so Friedrich Georg Hoepfner, geschäftsführender Gesellschafter der Hoepfner Bräu Friedrich Hoepfner Verwaltungsgesellschaft. Ebenso wichtig sei die Bezahlbarkeit der Speisen. „Der Kaiserhof versteht sich nicht als Sternküche, sondern als gut bürgerliches Lokal, in dem frische, schmackhafte Speisen zu erschwinglichen Preisen angeboten werden“, sagte Hoepfner. Pächter des „Kaiserhofs“ sind die Gastronomen Kay Prüfert und Paul Baral.

Lions-Club verteilt Erlös aus Golfturnier

BNN – Die Spendenerlöse von rund 35 000 Euro, die der Lions-Club Karlsruhe-Baden bei seinem diesjährigen Benefiz-Golfturnier erzielt hat (die BNN berichteten), werden für Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Kreisen sowie sozialen Randgruppen verwendet, über die genaue Verteilung sei jedoch noch nicht entschieden worden. Darauf weist Club-Präsident Harald S. Müller hin. Irrtümliche der Eindruck entstanden, die Spendensumme sei dem Bundestagsabgeordneten Ingo Wellenreuther zur Verfügung gestellt worden. Dies treffe nicht zu, so Müller, Wellenreuther habe lediglich die Schirmherrschaft über das Turnier übernommen.

Wie bindet man Studis an Karlsruhe?

BNN – Um die Frage „Karriere in Karlsruhe – stimmen die Voraussetzungen?“ geht am Montag das Forum der kommunalpolitischen Vereinigung der CDU nach. Zunächst sprechen Matthias Hornberger, Geschäftsführender Vorstand des CyberFo-

rum, sowie Orestis Terzidis, Mitglied des Kuratoriums des Forschungszentrum Informatik. An die beiden Impulsreferate schließt sich eine Diskussion an.

Mit dem Forum möchten die Organisatoren Studenten ansprechen, um herauszufinden, woran sie ihren Verbleib in Karlsruhe knöpfen und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit dies gelingt. Beginn ist um 20 Uhr im Hoepfner Schallender.

Vorfahrt missachtet – Auto überschlägt sich

BNN – Zwei leichtverletzte Personen und eine hoher Sachschaden sind die Bilanz eines Unfalls gestern Nachmittag in der Neckarstraße im Weiherfeld.

Wie die Polizei mitteilte, war eine 42-jährige Autofahrerin gegen 14.45 Uhr auf der

Enzstraße in westlicher Richtung unterwegs und missachtete an der Kreuzung Neckarstraße die Vorfahrt eines Pkw. Die Frau fuhr gegen das Fahrzeugheck eines 63-Jährigen. Durch den Zusammenstoß kippte das erst ein Monat alte Auto des Mannes um und blieb auf den Dach liegen.

Beide Autofahrer wurden leicht verletzt. Die Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden, so die Polizei weiter.

EXKLUSIVITÄT ERFAHREN

DIE LEXUS RX 450h UND IS 250 LIMITED EDITION MIT ATTRAKTIVEM PREISVORTEIL

Lassen Sie sich inspirieren von den LIMITED EDITION Modellen, einer perfekten Kombination aus Eleganz und Fahrdynamik mit wertvollen Extras.

Lexus RX 450h LIMITED EDITION:

Seiner Zeit voraus mit Vollhybrid-Antrieb – das Sondermodell ergänzt mit exklusiven Ausstattungsmerkmalen das bereits hohe Ausstattungsniveau, z. B. Panorama-Glasdach und dunkel beschichteten 19-Zoll-Leichtmetallrädern. Zudem überzeugt es durch die intelligente Kombination aus einem 3,5-Liter-V6-Benzintriebwerk und zwei Elektromotoren mit einer Gesamtsystemleistung von 220 kW (299 PS)* und sehr geringem kombiniertem Benzinverbrauch von 6,3 l/100 km.

Lexus IS 250 LIMITED EDITION:

Einfach überzeugend – der V6-Benzin-Direkteinspritzer mit 153 kW (208 PS)* für eine besondere Fahrdynamik. Zudem erreicht die bereits äußerst umfangreiche Ausstattung durch exklusive 5-Speichen-18-Zoll-Leichtmetallräder und Xenon-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht ein neues Niveau.

Jetzt auch zu besonders attraktiven Leasing- und Finanzierungsbedingungen.

Überzeugen Sie sich selbst und genießen Sie bei uns dieses einzigartige Fahrerlebnis bei einer Probefahrt.

LEXUS FORUM KARLSRUHE
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ottostraße 18a • 76227 Karlsruhe
www.lexusforum-karlsruhe.de

Michael Schestak
Tel. 07 21/94 26 68 43

LEXUS

Lexus – Nr. 1 in der ADAC Kundenzufriedenheitsstudie 2011**

ADAC Motorwelt

ADAC Kundenzufriedenheitsstudie Platz Nr. 1 für Lexus, ADAC Motorwelt 11/2011

*Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle in l/100 km kombiniert 8,4–6,3 bei CO₂-Emissionen in g/km kombiniert von 194–145, jeweils nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.
**Quelle: ADAC Motorwelt Ausgabe 11/2011. Abb. zeigt RX 450h mit Sonderausstattung Außenlackierung Imperialweiß Perleffekt. Modelle nur in limitierter Stückzahl erhältlich.